

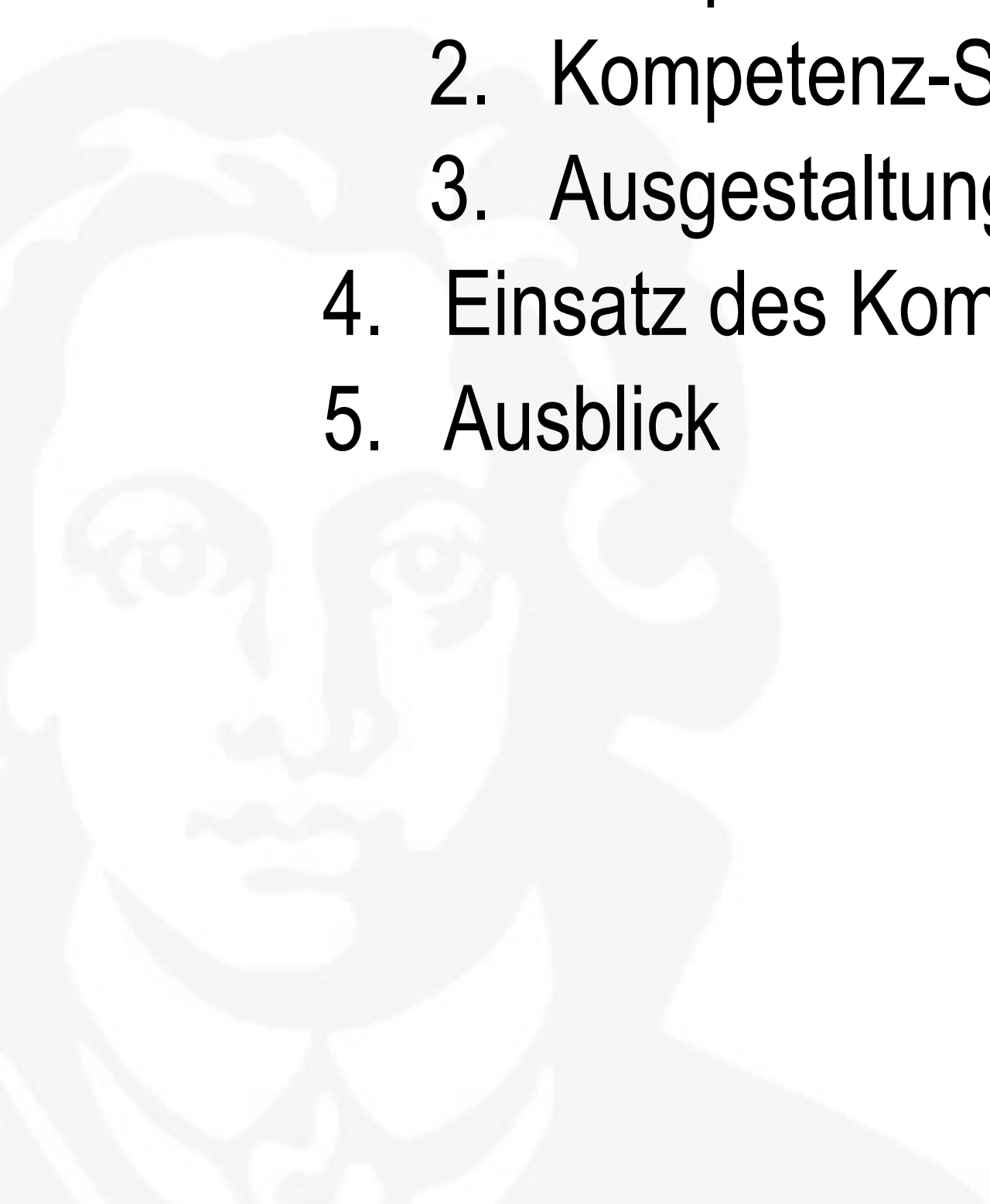
Michael Eichhorn, Ralph Müller, Alexander Tillmann

Entwicklung eines Kompetenzrasters zur Erfassung der „digitalen Kompetenz“ von Hochschullehrenden

BILDUNGSRÄUME | GMW & DeLFI 2017 | 5.-8. September 2017 | TU Chemnitz

Agenda

1. Digitale Kompetenz?
2. Forschungsinteresse
3. Aufbau des Kompetenzrasters
 1. Kompetenz-Dimensionen
 2. Kompetenz-Stufen
 3. Ausgestaltung des Rasters mit Kann- Beschreibungen
4. Einsatz des Kompetenzrasters: Erste Erfahrungen
5. Ausblick



Digitale Kompetenz?

Medienkompetenz → Digitale Kompetenz

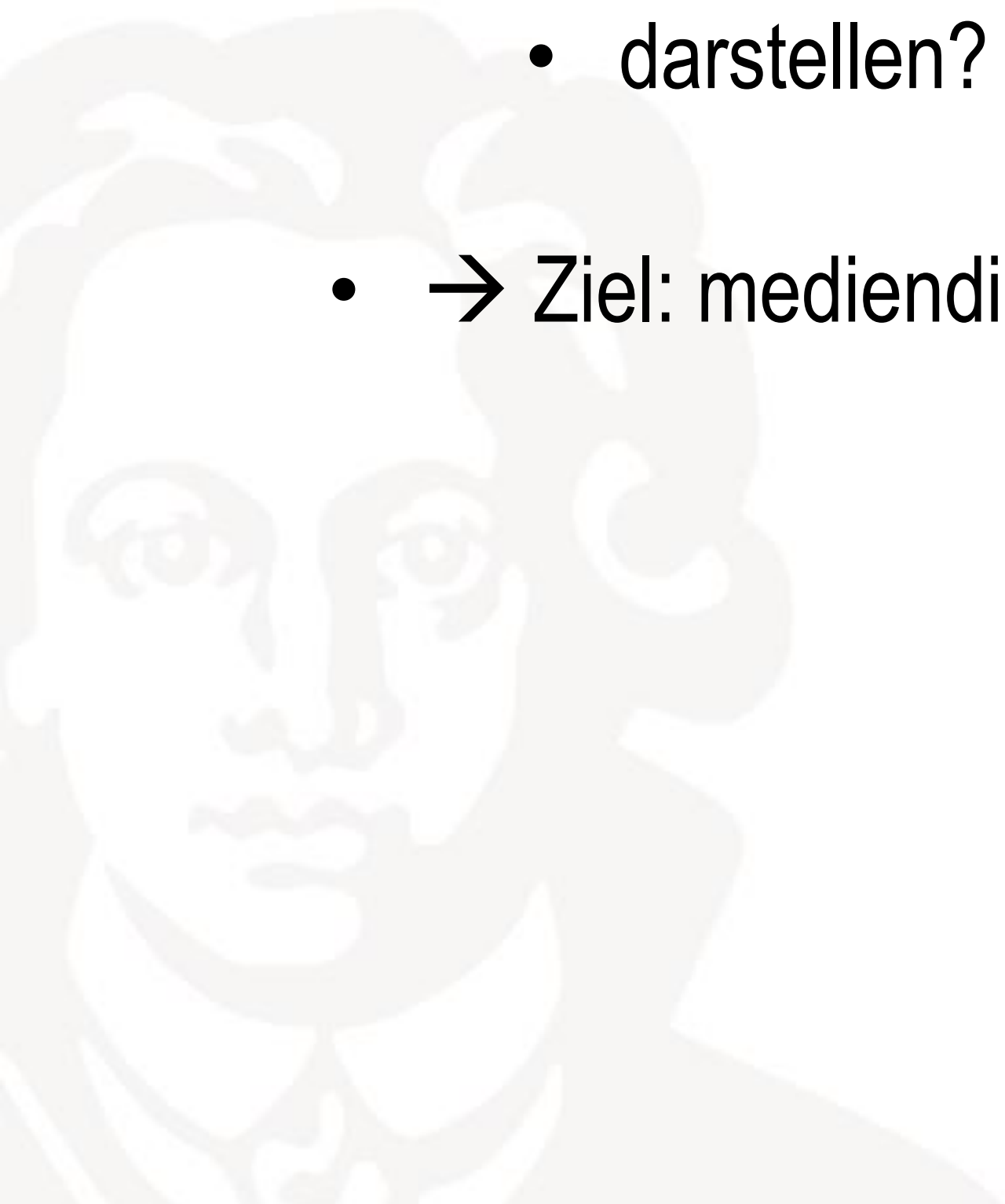


*Digital Competence is the **set of knowledge, skills, attitudes** [...] that are **required when using ICT and digital media** to perform tasks, solve problems, communicate, manage information, collaborate, create and share content, and build knowledge effectively, efficiently, appropriately, critically, creatively, autonomously, flexibly, ethically, reflectively for work, leisure, participation, learning, socialising, consuming, and empowerment.”*

(Ferrari, 2012)

Forschungsinteresse

- Welche digitalen Kompetenzen haben Hochschullehrende?
- Wie lassen sich diese digitalen Kompetenzen
 - beschreiben,
 - erfassen und
 - darstellen?
- → Ziel: mediendidaktische Qualifizierungsmaßnahmen für Hochschullehrende verbessern

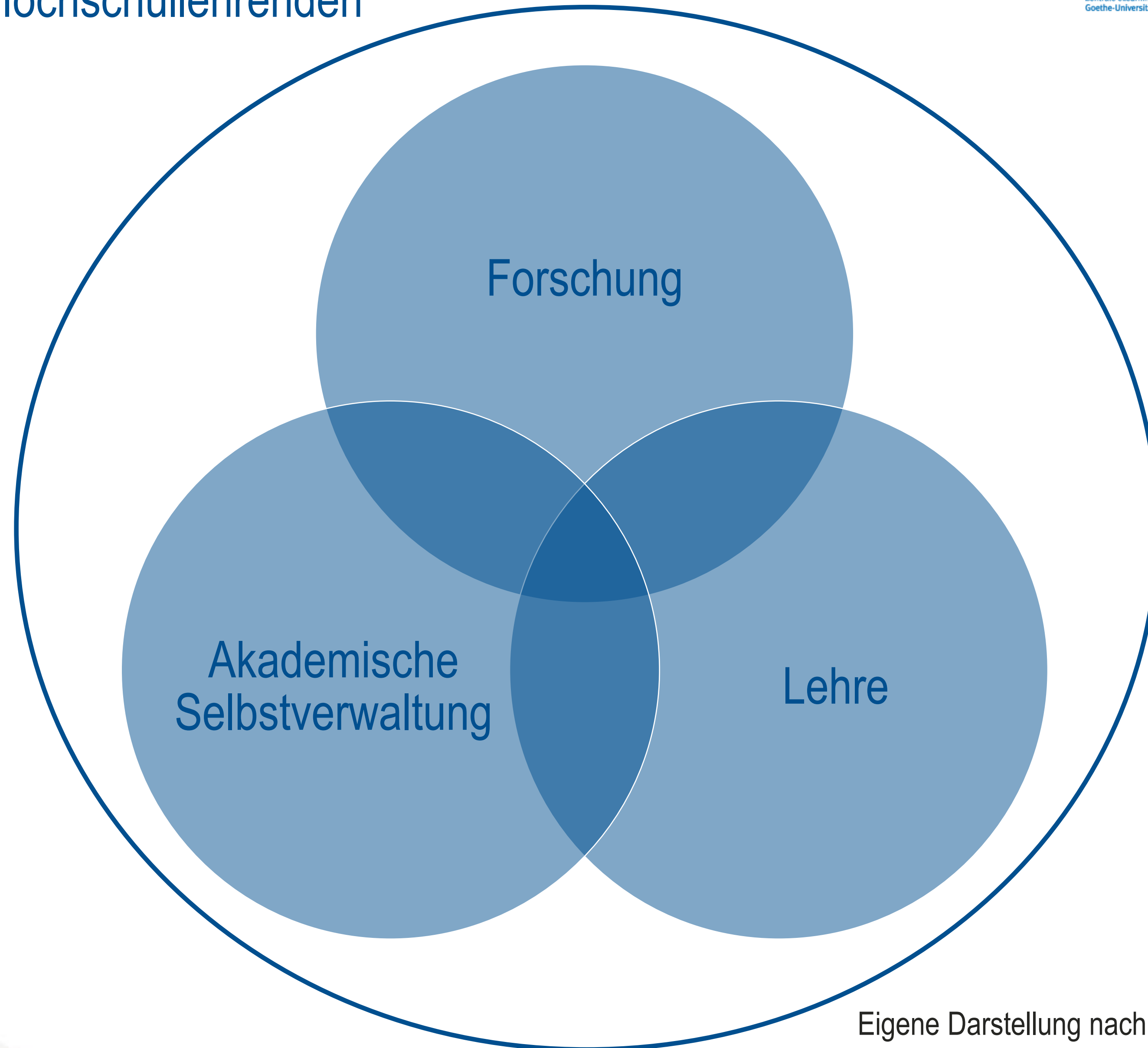


Arbeitsfelder von Hochschullehrenden



Eigene Darstellung nach Wedekind 2004, Reinman et. al 2013

Arbeitsfelder von Hochschullehrenden



Akademische
Medienkompetenz

Eigene Darstellung nach Wedekind 2004, Reinmann et. al 2013

Aufbau eines Kompetenzrasters

Verschiedene internationale Kompetenzmodelle untersucht, u.a.:

- **DIGCOMP-Framework der EU**
(Ferrari et al 2013 / Vuorikari et al 2016 / Gomez et al 2017)



Aufbau eines Kompetenzrasters

Verschiedene internationale Kompetenzmodelle untersucht, u.a.:

- **DIGCOMP-Framework der EU**
(Ferrari et al 2013 / Vuorikari et al 2016 / Gomez et al 2017)

→ Problem: Modell fasst den Kompetenzbegriff sehr weit, zielt auf den „mündigen Bürger“



Aufbau eines Kompetenzrasters

Verschiedene internationale Kompetenzmodelle untersucht, u.a.:

- **DIGCOMP-Framework der EU**
(Ferrari et al 2013 / Vuorikari et al 2016 / Gomez et al 2017)
→ Problem: Modell fasst den Kompetenzbegriff sehr weit auf, zielt auf „mündigen Bürger“
- **TPCK-Modell** (Koehler & Mishra 2006)
- **Digital *Bildung*** (Soby, 2003 / Krumsvik & Jones 2013)
- **digi.kompP-Modell** (Brandhofer et al 2016)



Aufbau eines Kompetenzrasters

Verschiedene internationale Kompetenzmodelle untersucht, u.a.:

- **DIGCOMP-Framework der EU**

(Ferrari et al 2013 / Vuorikari et al 2016 / Gomez et al 2017)

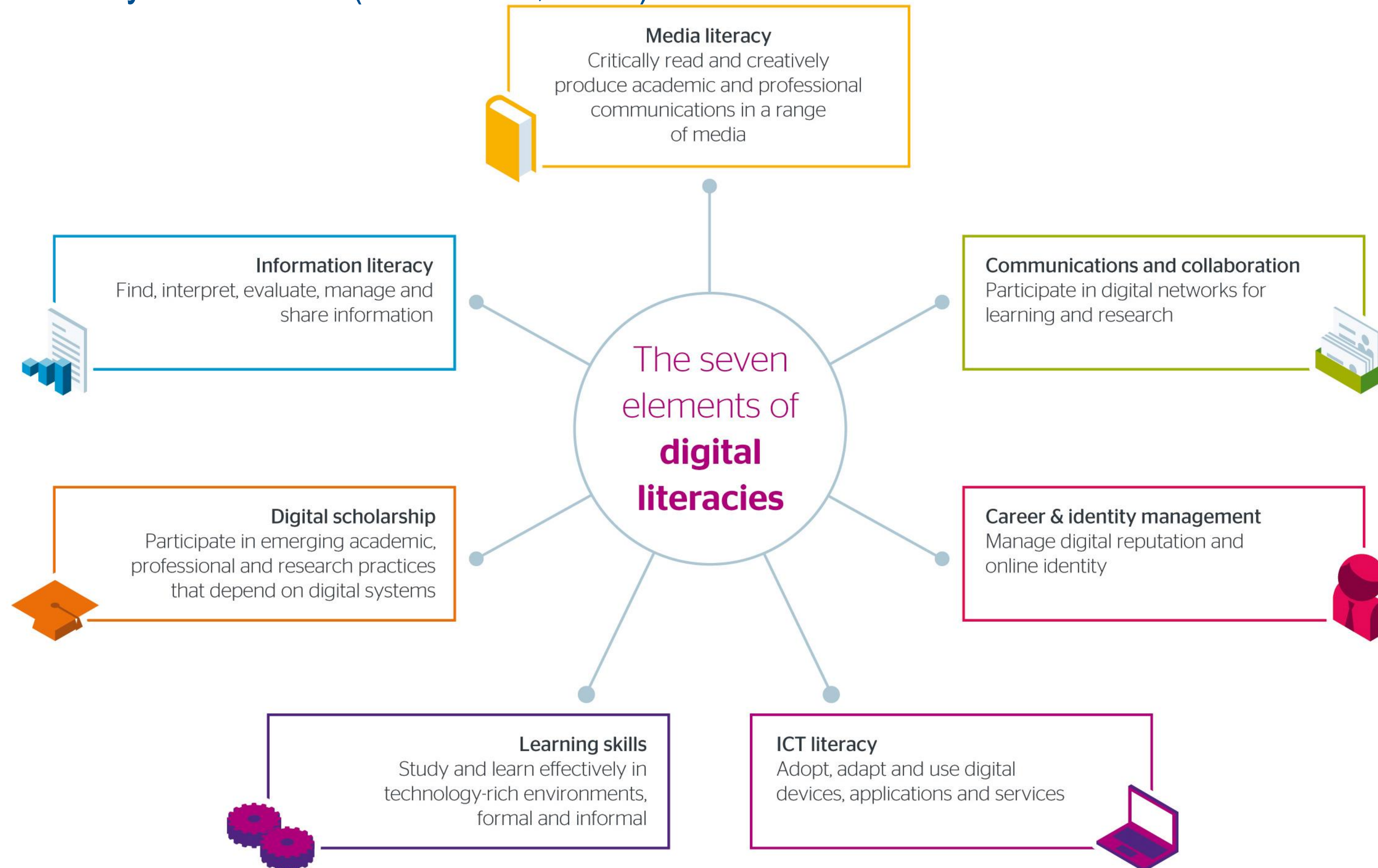
→ Problem: Modell fasst den Kompetenzbegriff sehr weit auf, zielt auf den mündigen Bürger

- **TPCK-Modell** (Koehler & Mishra 2006)
- **Digital Bildung** (Soby, 2003 / Krumsvik & Jones 2013)
- **digi.kompP-Modell** (Brandhofer et al 2016)

→ Problem: Modelle zielen eher auf Lehrende an Schulen, nicht explizit auf Hochschullehrende

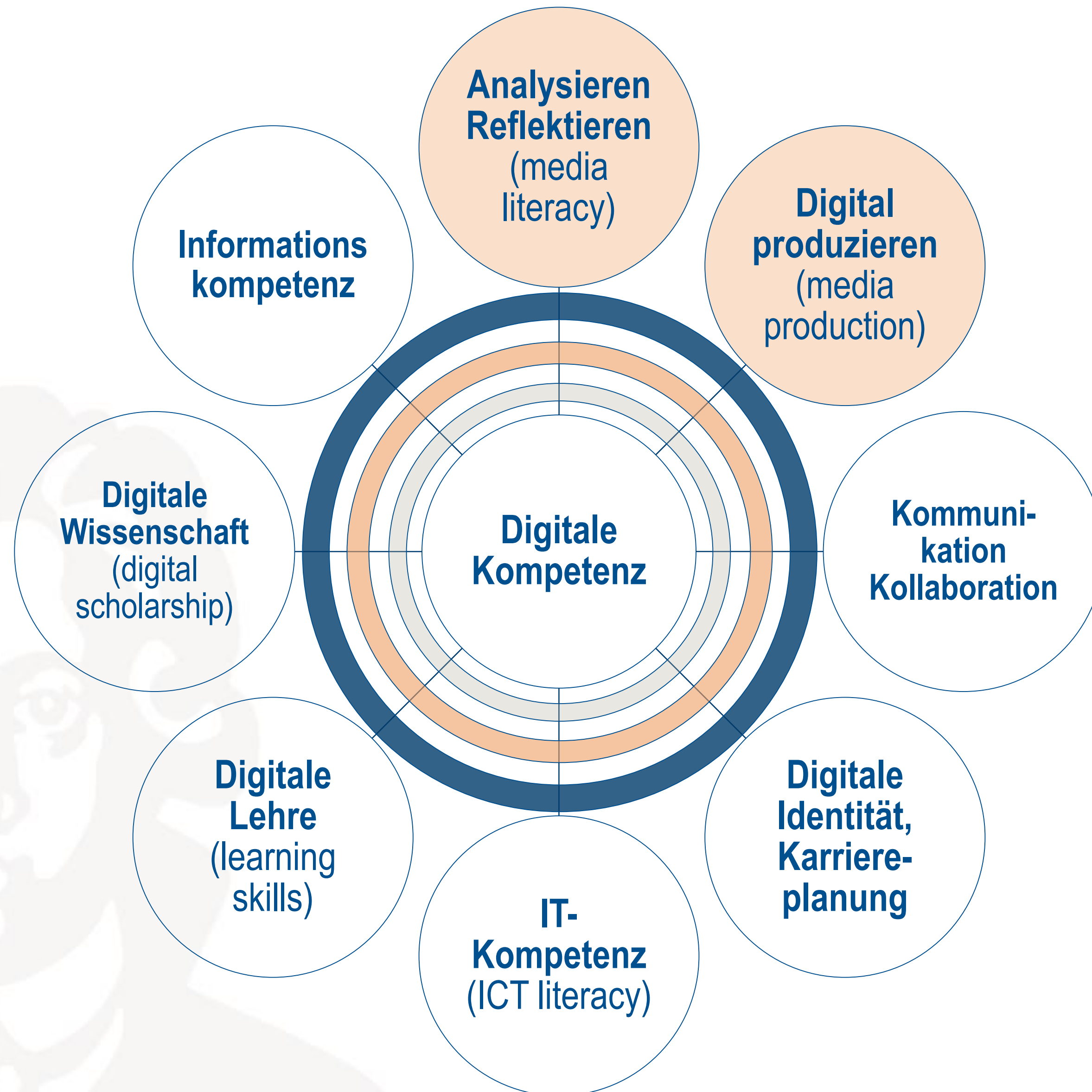


Digital Literacy Framework (JISC 2012, 2014)

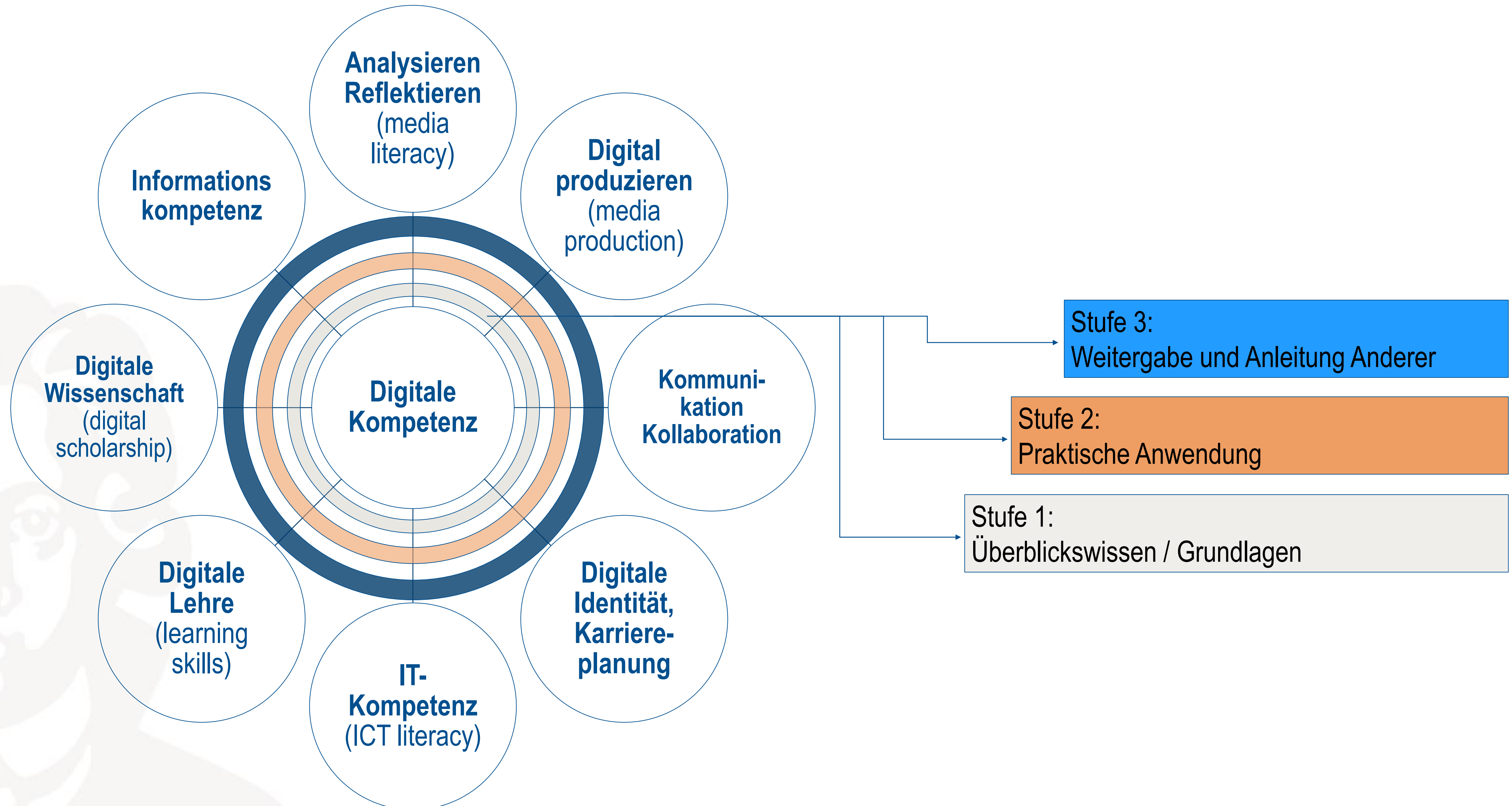


Seven elements of digital literacies. JISC (CC-BY-ND); <https://www.jisc.ac.uk/guides/developing-digital-literacies>

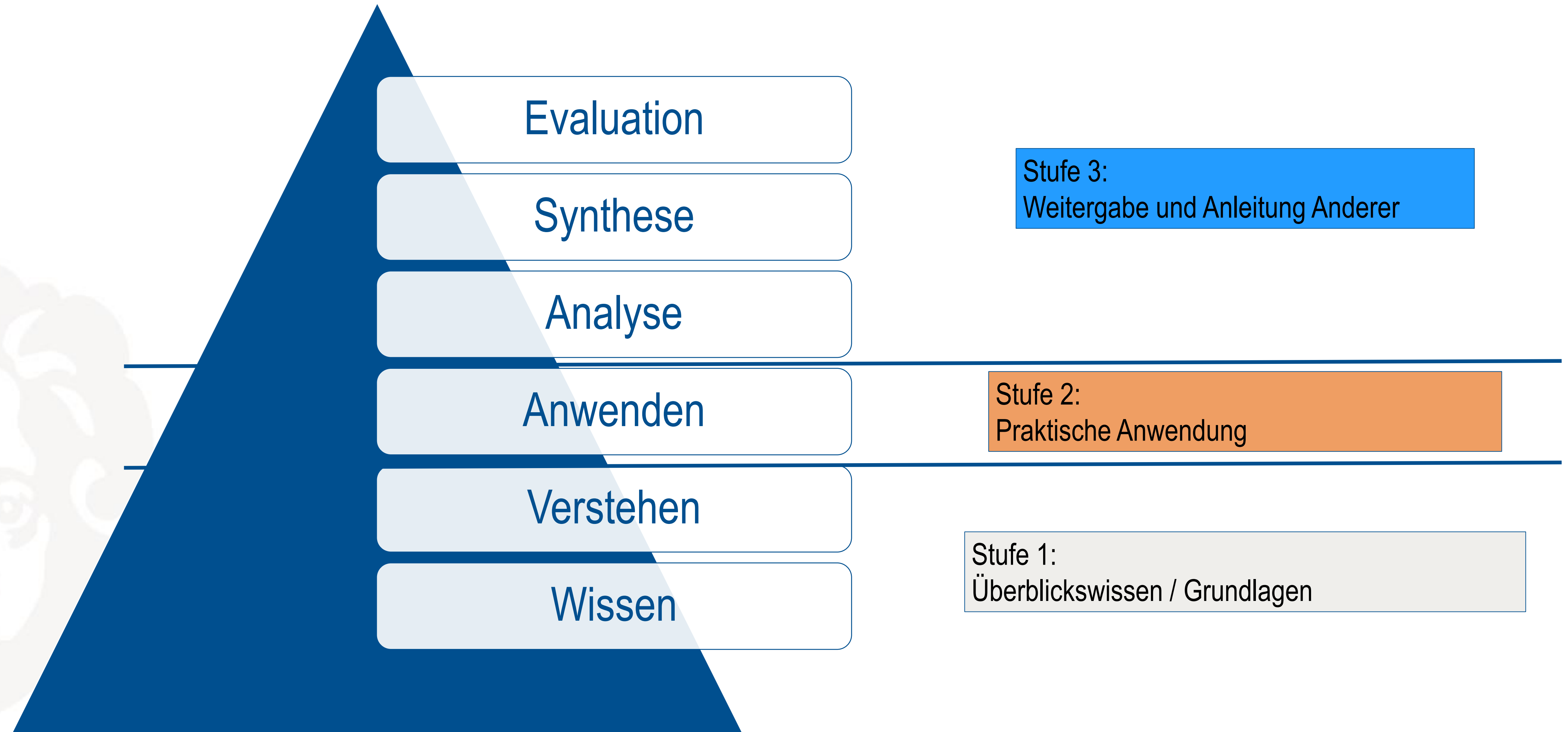
Digitale Kompetenz bei Hochschullehrenden



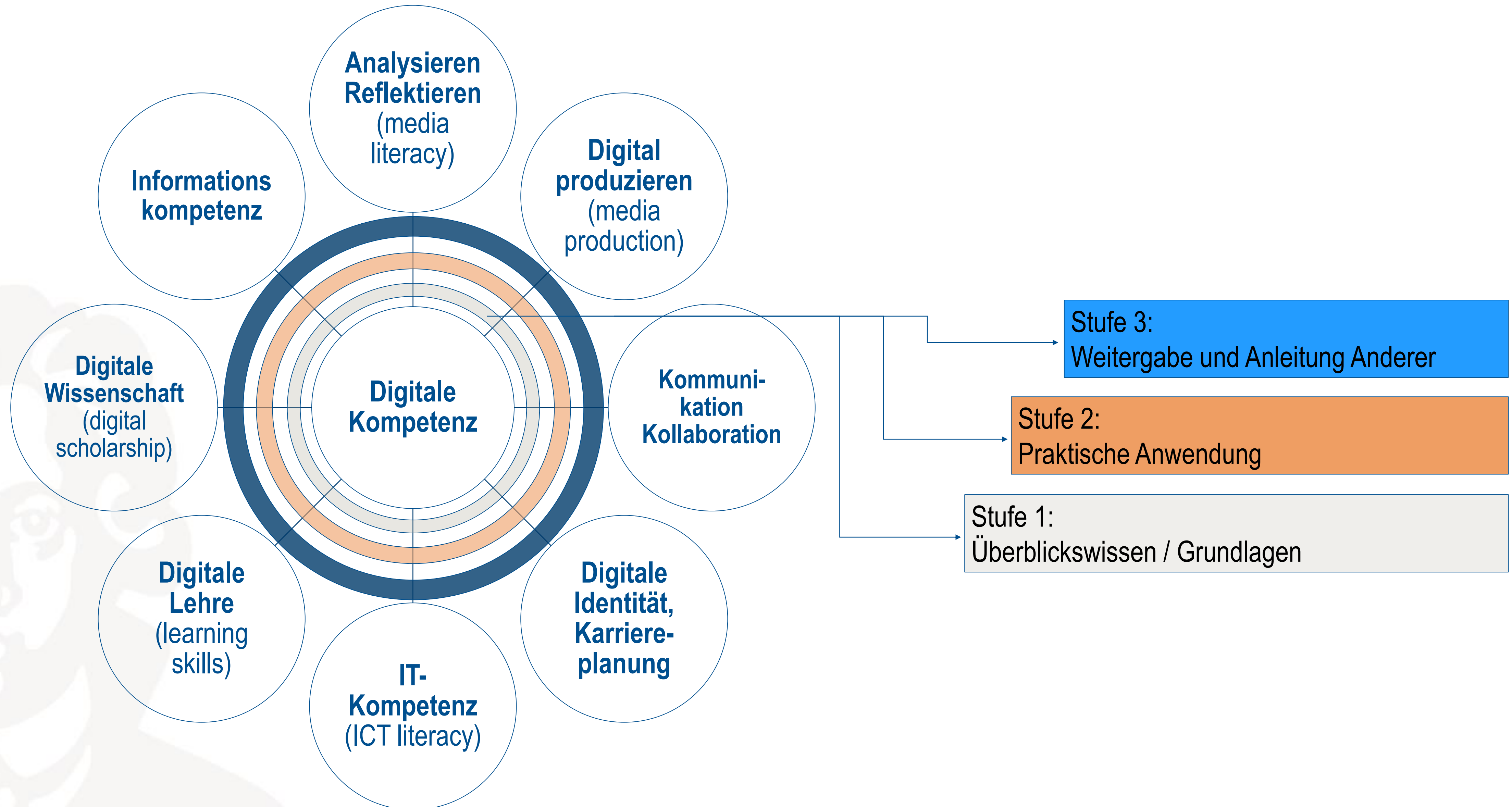
Digitale Kompetenz bei Hochschullehrenden



Vergleich der Kompetenzstufen mit den Taxonomiestufen nach Bloom



Digitale Kompetenz bei Hochschullehrenden



Themenfelder der einzelnen Kompetenzdimensionen

Dimension	Themenfelder
IT-Kompetenz	PC-Kenntnisse, IT-Kenntnisse, Cloud Computing, Programmieren, Arbeitsorganisation, Umgang mit Lernplattformen und Autorensystemen
Digital informieren und Recherchieren	Suchinstrumente, Suchstrategien, Literaturverwaltung, Wissensmanagement, Urheberrecht, Datenschutz
Digital kommunizieren und kooperieren	Online-Communities, Web 2.0, Social Media, Open Source, Open Access, Betreuung auf Lernplattformen, eTutoring, eModeration
Digitale Lehre	Begriffe (eLearning, Blended Learning, Distance Learning), Lerntheorien, Didaktisches Design, OER, eAssesment, Badges, Social Media
Digitale Identität und Karriereplanung	Social Media, Self-Marketing, Badges als Kompetenznachweise, Datenschutz, Persönlichkeitsschutz, Wissensmanagement
Digitale Wissenschaft	Open Access, Open Data, Big Data, Crowd Science, Digital Humanities, Digitale Wissenskommunikation, Communities of Practice
Digital produzieren	Bildbearbeitung, Screencasting, Podcasting, Video-produktion, Erstellen von interaktivem Content wie WBTs etc.
Analysieren und reflektieren	Medienanalyse, Medienkritik, Reflexion der eigenen Mediennutzung, Reflexion des eigenen Medieneinsatzes und des eigenen Lehr-Handelns, Reflexion des eigenen Lernprozesses

Themenfelder der einzelnen Kompetenzdimensionen

Dimension	Themenfelder
IT-Kompetenz	PC-Kenntnisse, IT-Kenntnisse, Cloud Computing, Programmieren, Arbeitsorganisation, Umgang mit Lernplattformen und Autorensystemen
Digital informieren und Recherchieren	Suchinstrumente, Suchstrategien, Literaturverwaltung, Wissensmanagement, Urheberrecht, Datenschutz
Digital kommunizieren und kooperieren	Online-Communities, Web 2.0, Social Media, Open Source, Open Access, Betreuung auf Lernplattformen, eTutoring, eModeration
Digitale Lehre	Begriffe (eLearning, Blended Learning, Distance Learning), Lerntheorien, Didaktisches Design, OER, eAssesment, Badges, Social Media
Digitale Identität und Karriereplanung	Social Media, Self-Marketing, Badges als Kompetenznachweise, Datenschutz, Persönlichkeitsschutz, Wissensmanagement
Digitale Wissenschaft	Open Access, Open Data, Big Data, Crowd Science, Digital Humanities, Digitale Wissenskommunikation, Communities of Practice
Digital produzieren	Bildbearbeitung, Screencasting, Podcasting, Video-produktion, Erstellen von interaktivem Content wie WBTs etc.
Analysieren und reflektieren	Medienanalyse, Medienkritik, Reflexion der eigenen Mediennutzung, Reflexion des eigenen Medieneinsatzes und des eigenen Lehr-Handelns, Reflexion des eigenen Lernprozesses

Ausgestaltung des Rasters mit Kann-Beschreibungen

Kompetenzdimension: IT-Kompetenz

Stufe 1	<p>Er/sie verfügt über grundlegende PC- und IT-Kenntnisse sowie Kenntnisse zum Umgang mit dem Internet. Er/sie kann gängige Programme starten, Webanwendungen aufrufen sowie verschiedene Web 2.0-Werkzeuge wie z.B. Wikis, Blogs, Foren, Social Bookmarking bedienen. Er/sie kann gängige Lernplattformen aufrufen und deren typische Werkzeuge aus einer Lernendenperspektive bedienen. Er/sie kann relevante Autorensysteme und webbasierte Tools zur Content-Produktion sowie zur Kooperation/Kollaboration Studierender (Cloud-Anwendungen) benennen und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten vergleichen.</p>
Stufe 2	<p>Er/sie kann geeignete digitale Medien und Werkzeuge auswählen und (technisch) bedienen sowie entsprechend einer didaktischen Konzeption einsetzen. Dazu zählen u.a. erste praktische Erfahrungen im Umgang mit Rechercheplattformen, Wissensdatenbanken und Lernplattformen. Weiterhin kann er/sie relevante Autorensysteme zur Produktion digitaler Medien bedienen und ausgewählte Kommunikations- und Kooperationstools, Soziale Netzwerke, Prüfungs- und Evaluations- sowie Portfoliowerkzeuge handhaben.</p>
Stufe 3	<p>Er/sie kann grundlegende IT-Kenntnisse und Kenntnisse zum Umgang mit dem Internet vermitteln und Lernende im Umgang mit Lernplattformen sowie digitalen Werkzeugen wie Wikis oder Blogs anleiten. Weiterhin ist er/sie in der Lage, Lernende bei der Produktion eigener Materialien zu unterstützen, sowohl bei der Auswahl als auch beim Umgang mit geeigneten Werkzeugen, Hard- und Software.</p>

Ausgestaltung des Rasters mit Kann-Beschreibungen

Kompetenzdimension: „Digitale Lehre“

Stufe 1: Überblickswissen / Grundlagen	<p>Er/sie kann grundlegende Lerntheorien wiedergeben und die wichtigsten Begrifflichkeiten und Abkürzungen rund um eLearning und Digitalisierung benennen sowie deren Bedeutung erklären.</p> <p>Er/sie kann verschiedene eLearning-Szenarien beschreiben und deren Mehrwerte identifizieren. Er/sie kann relevante Methoden des Online-Lehrens und Lernens beschreiben. Er/sie kann für ein geplantes Szenario geeignete Medien zuordnen und deren Eigenschaften und Potenziale zur Unterstützung von Methoden und Sozialformen beschreiben. Er/sie kann für die Konzeption von eLearning-Szenarien wichtige Planungsaspekte benennen.</p>
Stufe 2: Praktische Anwendung	<p>Er/sie kann Konzepte für den Einsatz von Online- oder Blended-Learning-Szenarien sowie für den Einsatz online gestützter Assessment-Formen entwerfen und solche Szenarien durchführen. Dazu kann er/sie das vorhandene Wissen über eLearning-Szenarien und deren Mehrwerte in die Praxis transferieren. Er/sie kann geeignete Methoden, Sozialformen und Medien auswählen und diese anwenden. Dabei kann er/sie die erforderlichen Planungsaspekte berücksichtigen.</p>
Stufe 3: Weitergabe an Andere (Anleitung / Begleitung)	<p>Er/sie ist in der Lage, grundlegende Begrifflichkeiten rund um eLearning und Digitalisierung der Lehre zu erläutern und zu vermitteln. Er/sie kann das Wissen über Szenarien und Mehrwerte, sich daraus ableitende Methoden und Sozialformen sowie den adäquaten Einsatz geeigneter Medien erläutern und begründen. Mit Hilfe dieses Wissens ist er/sie in der Lage, andere bei der Planung und Konzeption von mediengestützten Lehr-Lernsettings anzuleiten, zu beraten und zu unterstützen.</p>

Ausgestaltung des Rasters mit Kann-Beschreibungen

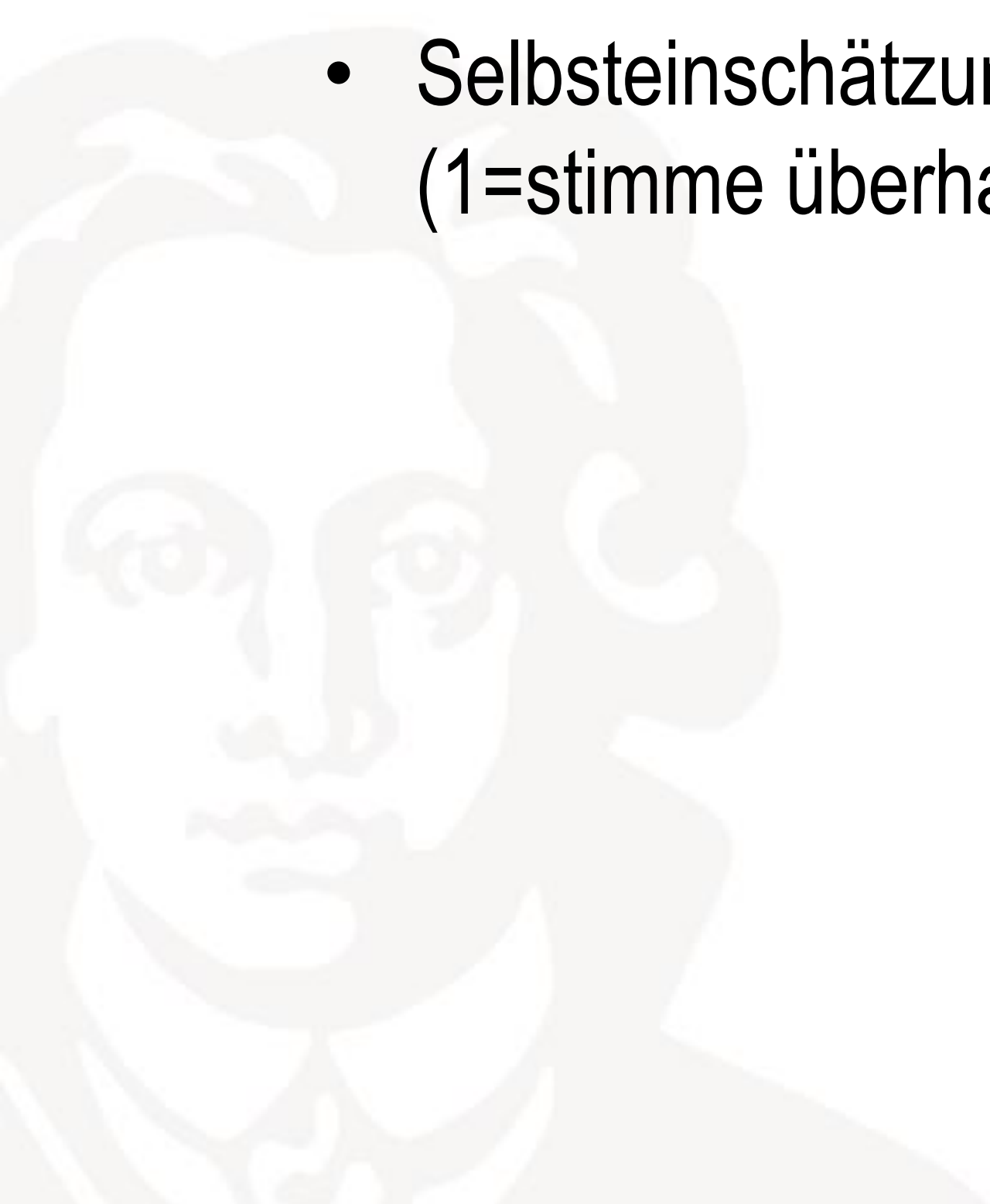
Kompetenzdimension: „Digital produzieren“

Stufe 1: Überblickswissen / Grundlagen	<p>Er/sie kann relevante Formen digitaler Lehr-/Lernmaterialien benennen und anhand spezifischer Merkmale identifizieren. Dazu zählen u.a. WBTs, Screencasts, Podcasts, eLectures, Quizzes, Animationen, Online-Tests etc. Grundlegende Konzeptions- und Planungsschritte kann er/sie wiedergeben und beschreiben. Wichtige Produktionsschritte kann er/sie benennen und dabei unterschiedliche materielle und zeitliche Aufwände erkennen. Er/sie kann wichtige Werkzeuge zur Erstellung von digitalen Lehr-/Lernmaterialien angeben und den jeweiligen Content-Arten zuordnen.</p>
Stufe 2: Praktische Anwendung	<p>Er/sie kann die Erstellung digitaler Lehr- und Lernmaterialien planen und entsprechende Konzepte entwickeln. Dabei kann er/sie grundlegende Planungsschritte ausführen, wie zB. die Erstellung von Grob- und Feinkonzept, Drehbuch und Storyboard oder Rapid Prototyping. Relevante Autorenwerkzeuge und Tools kann er/sie praktisch handhaben, um digitale Lehr/Lernmaterialien wie WBTs, Screencasts, Videos, Online-Tests etc. zu erstellen bzw. analoge Materialien mit Hilfe digitaler Medien zu modifizieren.</p>
Stufe 3: Weitergabe an Andere (Anleitung / Begleitung)	<p>Er/sie ist in der Lage, andere bei der Planung, Konzeption und Produktion digitaler Lehr-/Lern- und Prüfungsmaterialien anzuleiten und zu unterstützen. Dabei kann er/sie die wichtigsten Planungsschritte (z.B. Grobkonzept / Feinkonzept / Drehbuch / Storyboard; Rapid Prototyping, Designbased Thinking-Ansätze etc.) vermitteln und anhand von (eigenen) Praxisbeispielen veranschaulichen. Er/sie kann den Umgang mit wichtigen Werkzeugen zur Erstellung digitaler, multimedialer Materialien vermitteln, Lernende darin anleiten sowie deren Produktionsprozess begleiten.</p>

Einsatz des Kompetenzrasters: Erste Erfahrungen

Konzeption eines Fragebogens zur Selbsteinschätzung der digitalen Kompetenz:

- Erstellung der Items aus den Kann-Beschreibungen
- Mindest. 3 Items zu jeder Dimension und Stufe
- Selbsteinschätzung mit Hilfe einer 6er-Skala
(1=stimme überhaupt nicht zu - 6=stimme voll und ganz zu)

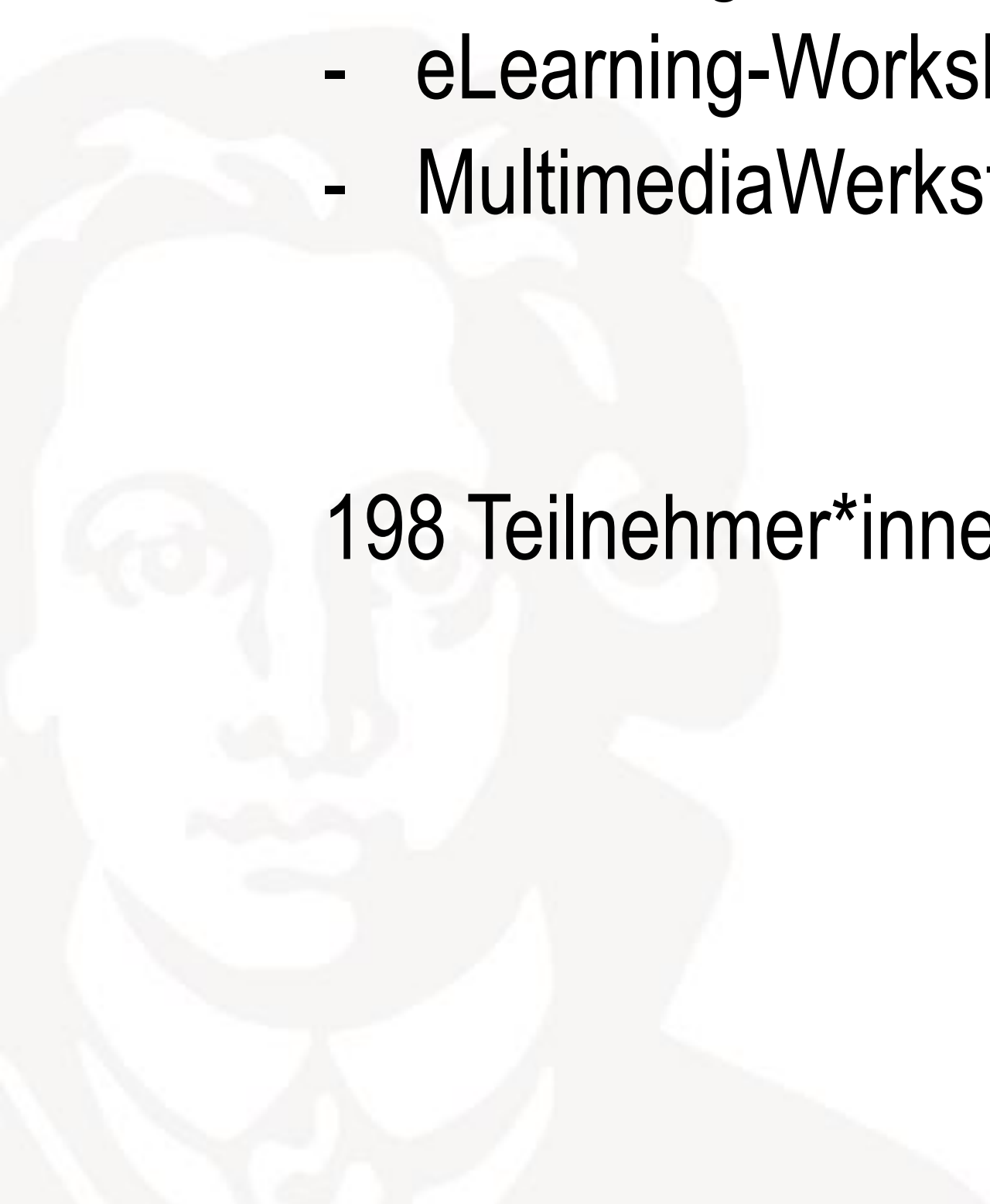


Einsatz des Kompetenzrasters: Erste Erfahrungen

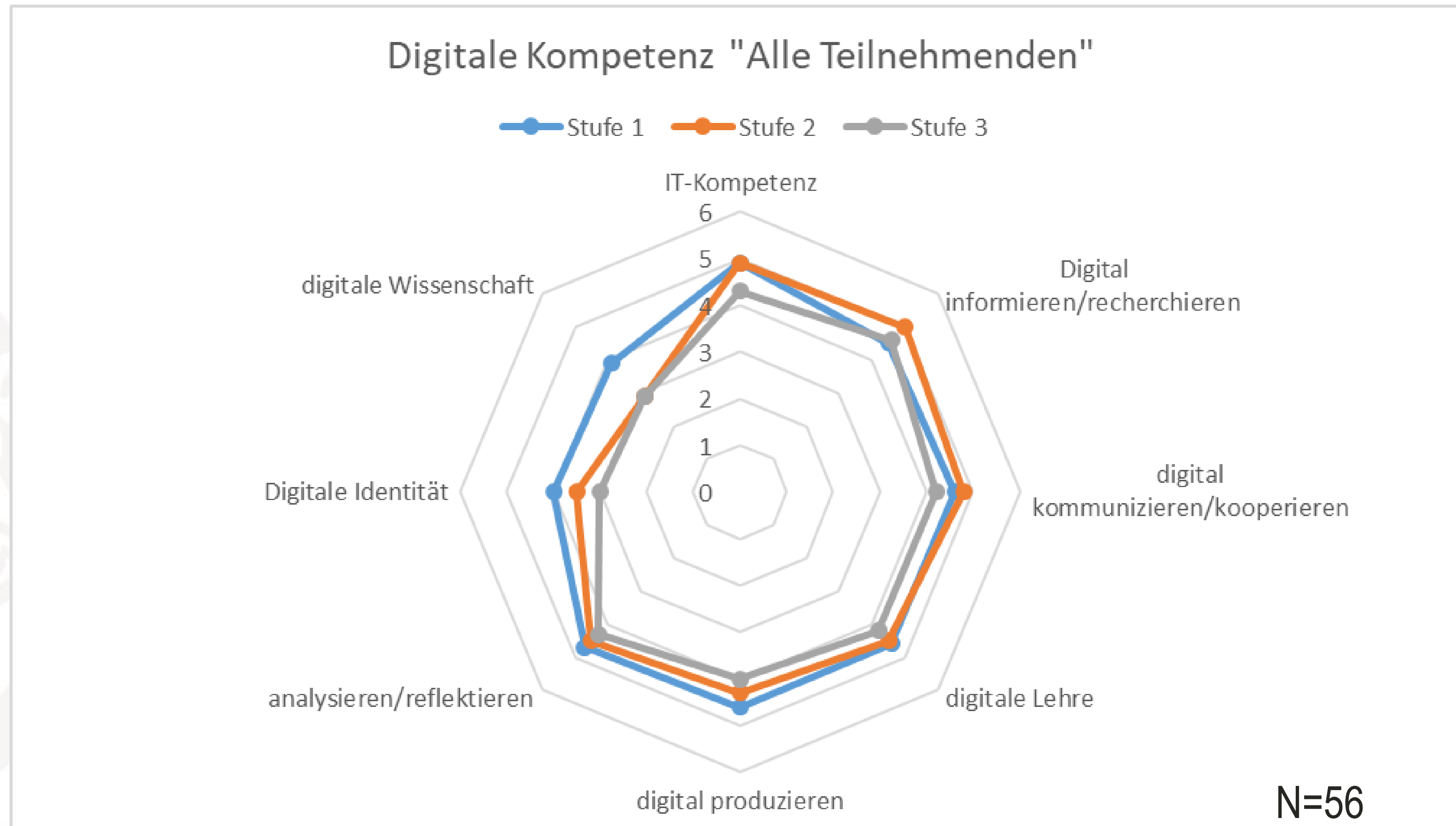
Test des Fragebogens mit allen Teilnehmer*innen an eLearning-Qualifizierungsangeboten von **studiumdigitale** im Sommersemester 2017:

- eLearning-Zertifikat
- eLearning-Workshops
- MultimediaWerkstatt

198 Teilnehmer*innen, 56 Fragebögen ausgewertet (Rücklaufquote 28 Prozent)



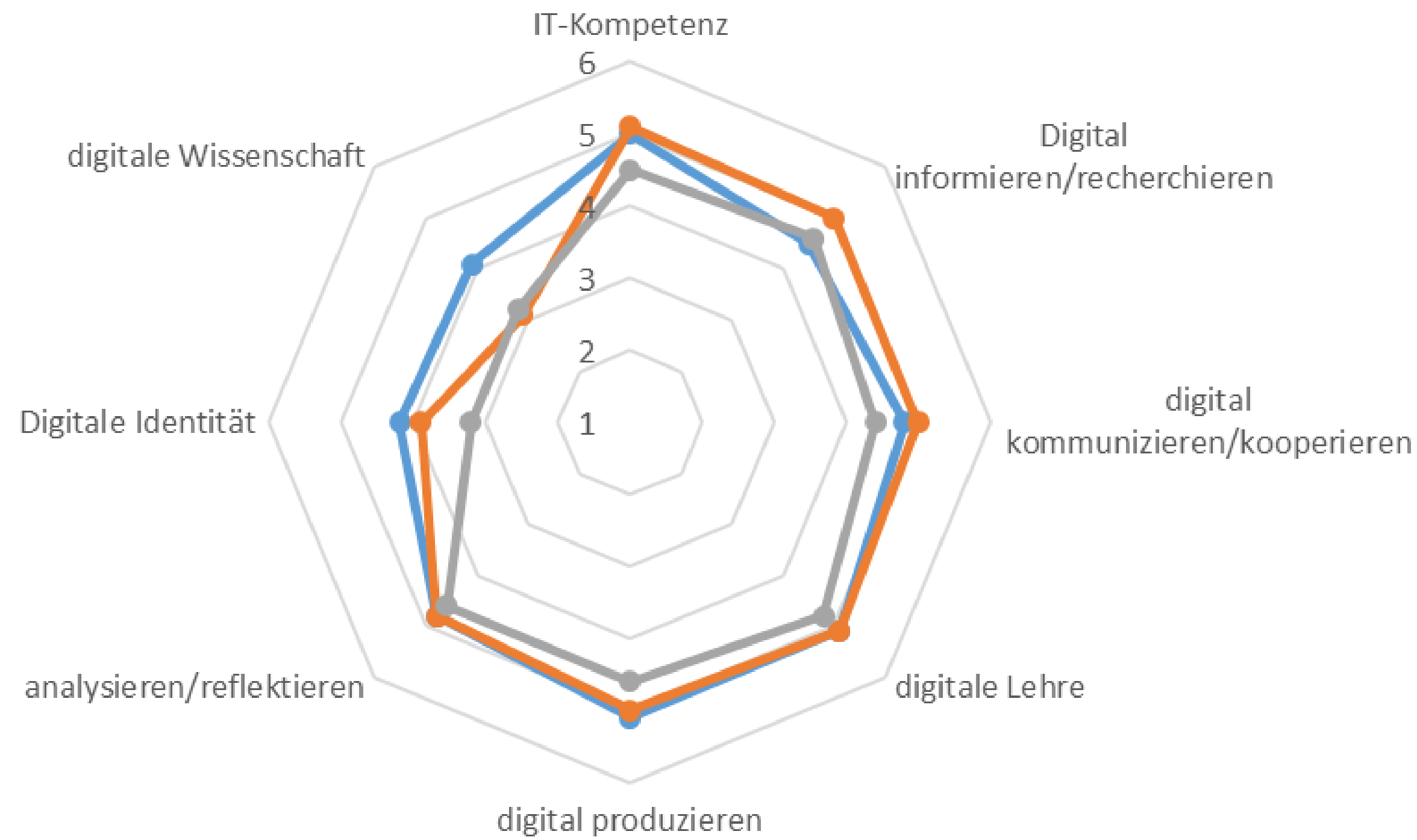
Einsatz des Kompetenzrasters: Erste Erfahrungen



Einsatz des Kompetenzrasters: Erste Erfahrungen

Teilnehmende mit eLearning-Zertifikat

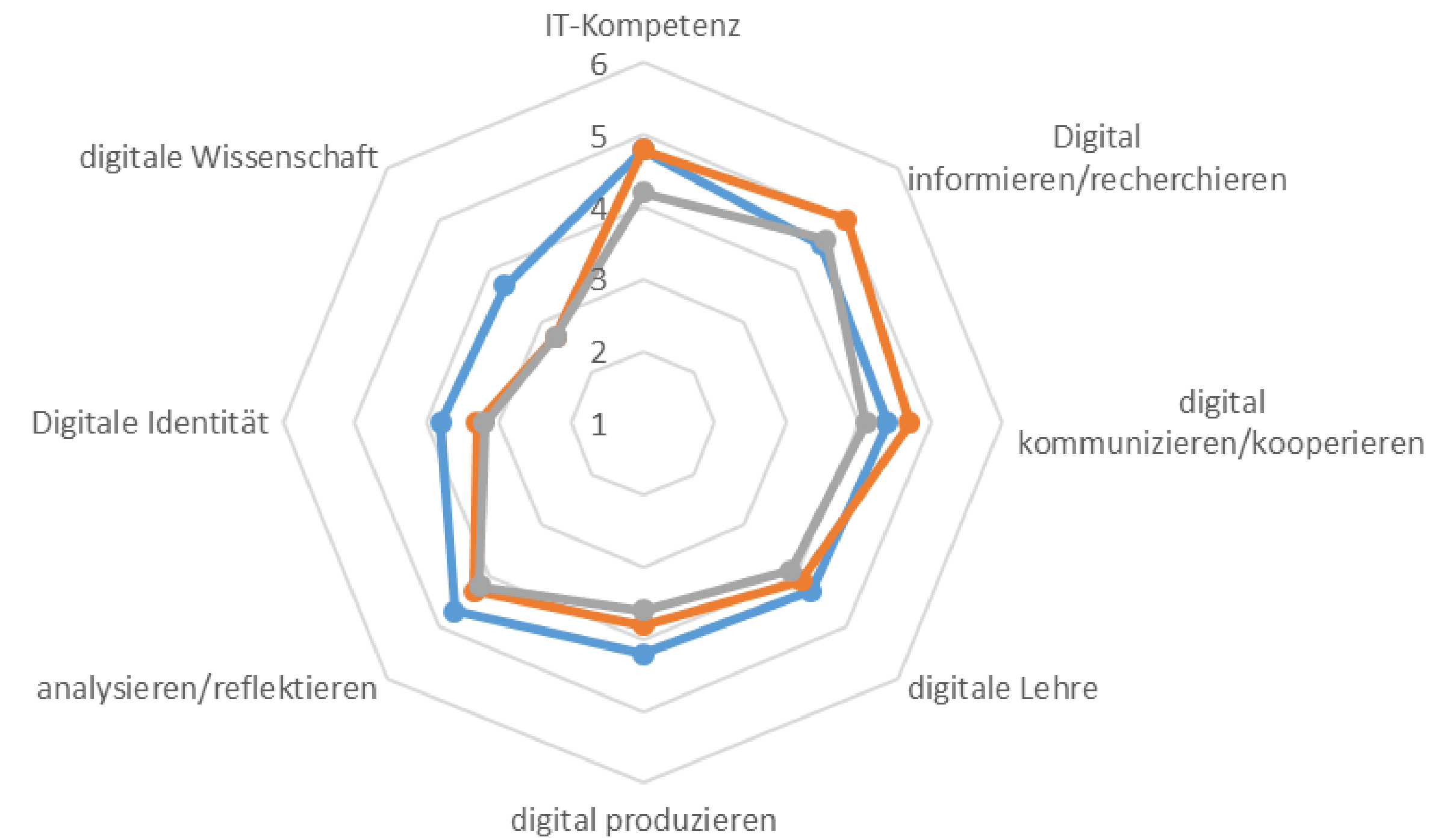
Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3



N=23

Teilnehmende ohne eLearning-Zertifikat

Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3



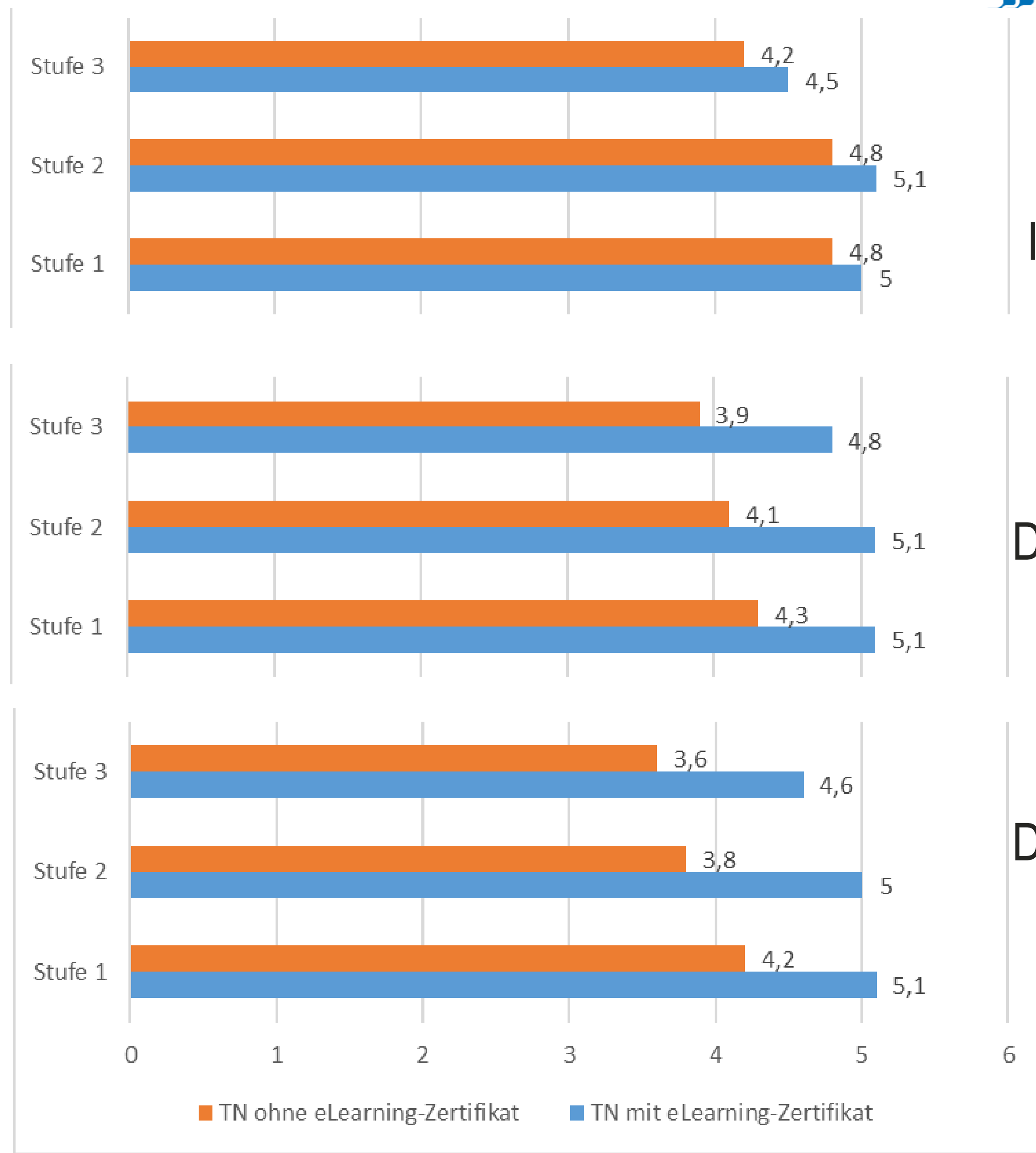
N=33

Vergleich:

TN ohne eL-Zertifikat

-

TN mit eL-Zertifikat



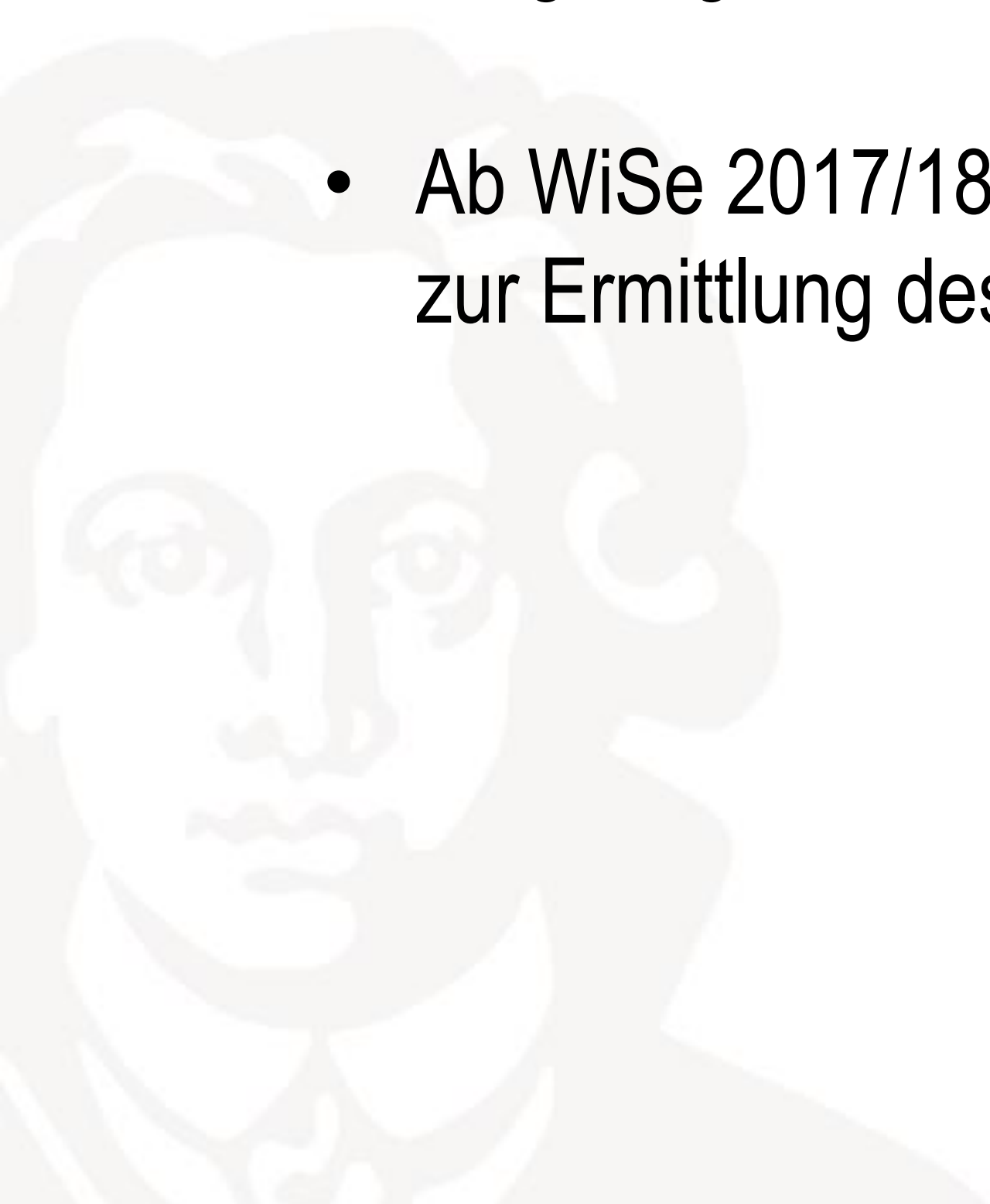
IT-Kompetenz

Digitale Lehre

Digital produzieren

- Kompetenzraster ist Work-in-Progress
- Interviews mit ausgewählten Teilnehmenden (Vollständigkeit, Verständlichkeit der Items)
- → Kontinuierliche Verbesserung und Anpassung des Kompetenzrasters sowie des Fragebogens

- Ab WiSe 2017/18: Vor- und Nachbefragung aller Teilnehmenden der eLearning-Workshopreihe zur Ermittlung des Kompetenzzuwachses



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

